



St. Pankratius
und St. Marien

Kath. Pfarrgemeinde Gescher

Pfarrkirche St. Pankratius

Rundgang



Ein Wegweiser für Kinder und Jugendliche,
aber auch für Erwachsene, die wenig Zeit haben.



Wetterhahn

Um auf die Höhe von 78 Metern zu gelangen, muss man mehr als 192 Treppenstufen und Leitersprossen überwinden. Der Hahn ist der erste, der das Ende der Nacht ankündigt – so wie Jesus Christus die Dunkelheit des Todes besiegt hat. Er weckt die Menschen aus dem Schlaf, Christus erweckt zum ewigen Leben.



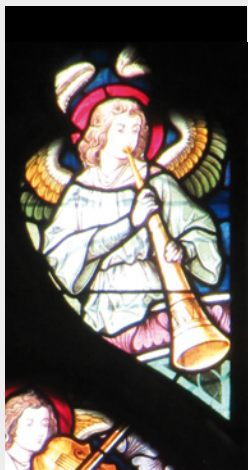
Tür, die es nicht gibt

Die südliche Chortür ist nur außen sichtbar. Die Tafel oberhalb erinnert an die Fertigstellung der spätgotischen Hallenkirche. Die lateinische Inschrift lautet: Anno Domini M CCCC X – Im Jahre des Herrn 1510. Früher führte die Tür auf den Friedhof, der die Kirche umgab. Heute ist sie von innen zugemauert.



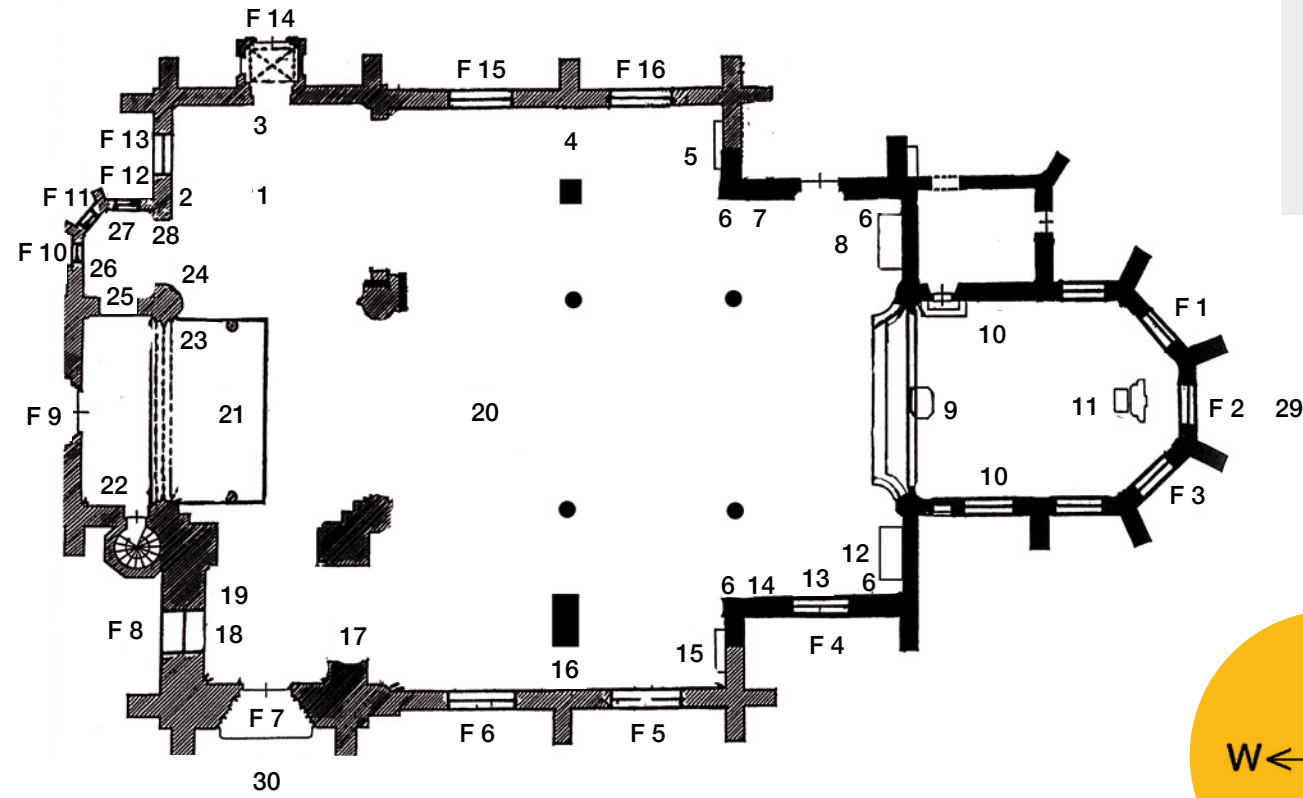
Messgewänder in Farben

Gottesdienstliche Gewänder in allen Farben werden in der Sakristei aufbewahrt. Weiß symbolisiert Freude (Weihnachten/Ostern/Festtage), Violett Buße (Advent/Fastzeit), Schwarz Trauer. Rot steht für Blut und Feuer (Karfreitag/Märtyrer/Pfingsten), Grün für den Alltag und Rosa für die Vorfreude auf Ostern und Weihnachten.

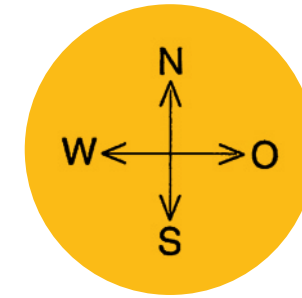


33 Engel und 3 Teufel

Engel und Teufel sind Geistwesen, deren Abbildungen an vielen Stellen zu entdecken sind. Das Böse findet sich als Schlange oder Fratze an der Sakristeitür und am Osterkerzenständer. 33 Engel, die mal nur schauen, etwas tragen, musizieren oder tischlern, sind auf den Bildern und Glasmalereien in der Kirche verteilt.



Scan mich!



Fenster

- | | |
|--|--|
| F1 _____ Ölberg, Geißelung, Dornenkrönung | F9 _____ Musizierende Engel |
| F2 _____ Christus am Kreuz mit Maria und Johannes | F10 _____ Jesus im Gespräch mit Nikodemus |
| F3 _____ Grablegung, die drei Frauen am Grab, Himmelfahrt | F11 _____ Taufe Jesu / Durchzug durch das Rote Meer |
| F4 _____ Kolpingfenster | F12 _____ Jesus, Freund der Kinder |
| F5 _____ Hl. Aloysius und hl. Karl Borromäus | F13 _____ Hl. Bonifatius |
| F6 _____ Hl. Familie | F14 _____ Die Hinrichtung des hl. Pankratius |
| F7 _____ Die Taufe des hl. Pankratius | F15 _____ Hl. Elisabeth |
| F8 _____ Hl. Ludgerus | F16 _____ Hl. Agnes |

Inneneinrichtung

- | | |
|---|--|
| 1 _____ Taufstein | 16 _____ Hl. Franziskus |
| 2 _____ Kreuzweg | 17 _____ Der gute Hirte |
| 3 _____ Missionskreuz | 18 _____ Immerwährende Hilfe |
| 4 _____ Hl. Mutter Anna | 19 _____ Taufkreuze |
| 5 _____ Hl. Pankratius | 20 _____ Pankratiusleuchter |
| 6 _____ Konsolenfiguren | 21 _____ Orgel |
| 7 _____ Hl. Ludgerus | 22 _____ Heilig-Kreuz-Reliquie |
| 8 _____ Hl. Josef | 23 _____ Hl. Antonius von Padua |
| 9 _____ Zelebrationsaltar | 24 _____ Hl. Judas Thaddäus |
| 10 _____ Chorstuhl | 25 _____ Pietá |
| 11 _____ Altarretabel mit 12 Aposteln | 26 _____ Heilige Öle |
| 12 _____ Hl. Maria | 27 _____ Totenkreuze |
| 13 _____ Sandsteinrelief „Der Tod des hl. Josef“ | 28 _____ Gitter mit Ecclesia und Synagoge |
| 14 _____ Hl. Johannes Nepomuk | 29 _____ Kreuz vor der Apis |
| 15 _____ Hl. Aloysius | 30 _____ Tympanon mit Maria, Pankratius und Maria Magdalena |



Glocken und Westminster

Die fünf Glocken sind dem Erzengel Michael (h°), dem Pfarrpatron Pankratius (d'), der früheren Mitpatronin der Gemeinde Maria Magdalena (e'), dem Tungerloher Schutzpatron Antonius (fis') und dem Heiligsten Herzen Jesu (a') geweiht. Das Geläut hat ein Gesamtgewicht von 7408 kg. Zusätzlich erklingt viertelstündlich der Westminsterschlag.



Wanderfalken

Seit dem Jahr 2018 nisten Wanderfalken im Kirchturm. Das Anfluggitter ist im nördlichen Giebelchen unter der Kupferhaube zu sehen. Ab Februar beginnt die Balz. Ende April/Anfang Mai schlüpfen in der Regel 3 – 4 Junge. Sie ernähren sich von Tauben und Singvögeln.



Orgel

Die Stockmann-Organ hat 42 klingende Register und einen Spieltisch mit vier Manualen. Insgesamt 3000 - 4000 Holz- und Metallpfeifen verbergen sich hinter dem Orgelprospekt, die Instrumente von Geige über Flöte bis hin zur Oboe nachahmen.



Weihwasser und Weihrauch

Das Weihwasser erinnert an die Taufe, das Leben und den reinigenden Segen Gottes. Mit dem Duft des verbrannten Weihrauchharzes wird das Heilige im Gottesdienst verehrt: die Kommunion, das Evangelium, die Reliquien und auch der Priester und die ganze Gemeinde.



In der ehemaligen Taufkapelle findet sich ein Schrein, der drei Karaffen mit Oliven-Ölen enthält. Diese werden einmal im Jahr vom Bischof geweiht. Da es sich um heilige Öle handelt, werden die Reste im Osterfeuer verbrannt.



Sanctum Chrisma

Heiliges Chrisam

Das Chrisamöl ist seit alters her ein Zeichen der besonderen Erwählung. Könige, Priester und Propheten wurden gesalbt. Seine Verwendung bei Taufe, Firmung und Priesterweihe sowie bei Altar- und Kirchweihe soll die Besonderheit dieser heiligen Handlungen anzeigen. Seine Bezeichnung hat das Chrisam von Christus, dem Gesalbten. Durch die Beigabe von Duftstoffen (Balsam) kommt seine heilsame Wirkung für Leib, Seele und Geist sinnenfällig zum Ausdruck. Um das Wirken des Hl. Geistes zu symbolisieren, haucht der Bischof vor dem Segensgebet über das Öl.

Oleum Infirmorum

Kranken-Öl

Das Krankenöl hat seinen Platz im Sakrament der Krankensalbung. Seine Verwendung folgt dem Aufruf des Jakobusbriefes: „Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“



Oleum Catechumenorum

Katechumenen-Öl

Nach alter Tradition werden die Täuflinge zu Beginn der Tauffeier mit diesem Öl gesalbt. Es dient dazu, die Taufbewerber zur Wachsamkeit gegen das Böse zu mahnen. Die Taufbewerber sollen gestärkt werden und das Evangelium tiefer erfassen. Bei erwachsenen Taufbewerbern kann die Salbung mit dem Katechumenenöl in einer eigenen Feier geschehen.

Katholisches Pfarrbüro St. Pankratius und St. Marien

Kirchplatz 12a, 48712 Gescher

Tel.: 02542 / 878 96 - 0

www.kath-gescher.de

Öffnungszeiten der Kirche:

Sommerzeit: 8.00 Uhr – 18.00 Uhr, Winterzeit: 8.00 Uhr – 17.00 Uhr